

UWG-Rastede Haushaltsrede am 13.12.222
Dirk Bakenhus

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe wache und (nach den langen Reden) nicht mehr so wache Mitmenschen.

Wir haben in Rastede viel zu tun, das wurde schon alles vorher aufgezählt, und das in schweren Zeiten, auch darüber wurde schon gesprochen. Deshalb werde ich dieses nicht wiederholen da auch Zeit ein knappes Gut ist.

Was wir, und damit meine ich Verwaltung und Rat, demnächst verstärkt machen sollten ist, dass wir mehr auf unsere Rasteder Bürger:innen hören und vor allem mit Ihnen über die Dinge reden, die anliegen.

Wenn wir meinen, dass etwas nötig ist, dann sollte das auch gut begründet sein und wir sollten uns die Zeit nehmen zu erklären warum wir das so sehen.

Das Zuhören ist besonders wichtig, da in unserer Gemeinde, in unseren Mitbürgern, viel Wissen steckt, das nur genutzt werden kann, wenn wir unsere Ohren nicht auf Durchzug stellen.

Wenn wir uns in der Mehrheitsgruppe treffen, um die weiteren Pläne zu besprechen kommt der Satz „ich habe mit jemandem gesprochen, der meint . . .“ immer öfter vor. Nicht alles lässt sich umsetzen, da es halt auch manchmal durch unsere Gesetze nicht geht. Da werden wir dann leider ausgebremst bis wir Alternativen finden.

Was das nächste Jahr wirklich bringt, welche unserer Ziele erreicht werden können, und wie oft man wieder umdenken muss, wird erst die Zukunft zeigen aber gemeinsam, und damit schließe ich die Opposition mit ein, werden wir es schaffen unser schönes Rastede in die ruhigsten Gewässer zu bringen die zu finden sind.

Dem Haushaltsplan für das Jahr 2023 stimmt die UWG-Rastede zu und ich wünsche allen von hier aus schon mal schöne Feiertage und ein glückliches neues Jahr.